



Kulturanleitung für Dendrobien

Vorkommen und Temperaturen

Dendrobien kommen fast ausschliesslich in Südostasien und auf den südpazifischen Inseln sowie in Australien vor. Es gibt über 900 Arten! Man findet sie vom Meeresspiegel bis in Höhen von 3500 m. Entsprechend verschieden sind ihre Ansprüche. In Kultur sind vor allem 2 Gruppen von Hybriden: Die Gruppe 1 mit *Dendrobium phalaenopsis* als Basis (nicht zu verwechseln mit den Orchideen der Gattung *Phalaenopsis*!). Die Eltern wachsen nahe Meereshöhe und benötigen daher Nachttemperaturen von über 17°C. Die kühleren Hybriden mit *Dendrobium nobile* als Hauptkreuzungspartner (Gruppe 2) erfordern im Herbst und Winter eine Nachtabsenkung unter 14°C.

Blütezeit

Die Dendrobien der Gruppe 1 können das ganze Jahr blühen mit Schwerpunkt im Herbst. Die Blütezeit der Gruppe 2 liegt im Frühjahr.

Standort

Hell, aber keine direkte Mittagssonne. Nordlagen sind meistens zu dunkel. Die Pflanzen werden am besten auf Gitterroste in Schalen, die man mit Blähton und Wasser füllt; direkt vor das Fenster gestellt, damit sie möglichst senkrecht nach oben wachsen.

Giessen

Während des Wachstums wöchentlich, bei sonnigem Wetter 2mal wöchentlich mit Regenwasser kräftig giessen. Das Wasser muss durchlaufen. Hybriden der Gruppe 1 im Winter weniger häufig giessen, so dass die Bulben gerade nicht schrumpfen. Hybriden der Gruppe 2 werden bei kühlem Stand nur 1x/Monat gegossen (Ruhezeit).

Düngen

während der Wachstums- und Blütezeit alle zwei Wochen mit einem handelsüblichen Dünger. Dabei ist mit der Hälfte der für Zimmerpflanzen angegebenen Stärke zu düngen. ix/Monat wird das Substrat mit Leitungswasser durchgespült, um eine Salzanreicherung zu vermeiden. Ca. 1 Stunde vor dem Düngen und Durchspülen ist das Substrat anzufeuchten. Hybriden der Gruppe 2 während der Ruhezeit nicht düngen.

Verpflanzen und Pflanzstoff

Dendrobien werden alle 2-- 3 Jahre verpflanzt. Bei solchen mit einem kräftigen Wurzelballen, der den ganzen Topf ausfüllt und sofern sie gute neue Triebe machen, kann das Umtopfen um mehrere Jahre hinausgezögert werden (vor allem bei den Pflanzen der Gruppe 2). Es sind möglichst kleine Töpfe zu verwenden. Naturformen werden häufig auf Kork aufgebunden, je nach Art. Als Pflanzstoff dient Rinde in grober bis mittlerer Körnung. Die Pflanzen müssen absolut fest im Topf sitzen.

G. Meyer/10.98